

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >**NEUSS.DE**

Die Unternehmensinsolvenzen in der Stadt Neuss im Jahr 2024

Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Neuss leicht angestiegen (50 Verfahren)**Zunahme der Zahl der betroffenen Beschäftigten auf 72 Personen****Zunahme der voraussichtlichen Forderungen auf 95,4 Mio. Euro**

Vorbemerkungen

Grundsätzlich gilt das Insolvenzgeschehen als Spätindikator, der im Nachhinein die konjunkturelle Entwicklung beschreibt und der Analyse dient.

Auswirkungen der Corona-Pandemie:

Der Ausbruch der Covid 19-Pandemie im ersten Quartal 2020 und die mit der Eindämmung verbundenen Maßnahmen führten zu einer starken Zunahme der Insolvenzgefährdung von Unternehmen. Politische Stützungsmaßnahmen in den Jahren 2020 und 2021 konnten diese Gefahren eindämmen. Die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für Unternehmen bei Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung (Artikel 1 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der Covid 19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht) verhinderte einen deutlichen Anstieg der Insolvenzen; staatliche Finanzhilfen und das Gesetz zur befristeten krisenbedingten Verbesserung der Regelungen für das Kurzarbeitergeld flankierten diese Maßnahme. Im Jahr 2022 waren wegen der Fortführung von Unterstützungsmaßnahmen kaum Nachholeffekte in Folge der Covid 19-Pandemie abzulesen.

Auswirkungen des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine:

Der im Februar 2022 begonnene Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hatte massive Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft. Drastisch steigende Öl- und Gaspreise waren die ersten Vorboten, Lieferengpässe leisteten der Inflation zusätzlich Vorschub. Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung sollten die Belastungen der Wirtschaft abfedern, dennoch ist die konjunkturelle Entwicklung seitdem von großer Unsicherheit über den weiteren Kriegsverlauf geprägt. Aufgrund der aktuellen geopolitischen Geschehnisse sehen sich Unternehmen nach wie vor mit globalen Lieferkettenproblemen und steigenden Rohstoffpreisen konfrontiert. Die Erholung der deutschen Wirtschaft verlief schwächer als zu Jahresbeginn 2024 allgemein erwartet. Die nach wie vor angespannte weltwirtschaftliche Lage und geopolitische Unsicherheiten, die durch den im Oktober 2023 eskalierten Nahost-Konflikt weiter zugenommen haben, bremsen die Erholung der deutschen Wirtschaft und die Investitionsbereitschaft der Unternehmen. Die Resilienz der deutschen Wirtschaft wird weiter auf die Probe gestellt.

Unternehmensinsolvenzen in der Stadt Neuss

Für die Analyse der Insolvenzstatistik durch die Statistikstelle hat IT.NRW als Statistisches Landesamt die Jahresergebnisse 2024 für die Stadt Neuss ermittelt.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in der Stadt Neuss hat im Berichtsjahr 2024 mit 50 beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen (+ 7 Fälle oder + 16,3 %) erwartungsgemäß leicht zugenommen.

Mangels Masse wurden 20 Verfahren abgewiesen. In 30 Fällen (- 6,3 %) wurde das Verfahren eröffnet (vgl. Abbildung 1, Diagramm 1). Die Zahl der durch Insolvenzen betroffenen Arbeitnehmenden erhöhte sich auf insgesamt 72 Personen.

Dass das Gesetz zur weiteren Verkürzung der Restschuldbefreiung im Dezember 2020 vom Bundestag beschlossen wurde, wird als eine Ursache für die deutliche Zunahme der Insolvenzen von Verbraucher*innen sowie ehemals selbstständig tätiger Personen im Jahr 2021 (s. Diagramm 1) gesehen.

Der Zeitpunkt des Inkrafttretens hatte zur Folge, dass insbesondere überschuldete Privatpersonen im zweiten Halbjahr 2020 Insolvenzanträge zurückgestellt und diese erst 2021 gestellt haben. Im Folgejahr bewegten sich die Insolvenzen von Verbraucher*innen auf dem Niveau von 2021. Während 2023 eine Abnahme der Fallzahlen zu beobachten war, zogen die Insolvenzen von Verbraucher*innen im Jahr 2024 leicht an (+ 5 Fälle oder + 4,2 %). Die Zahl der Insolvenzen ehemals selbstständig tätiger Personen nahm hingegen leicht ab (- 9 Fälle oder - 15,8 %).

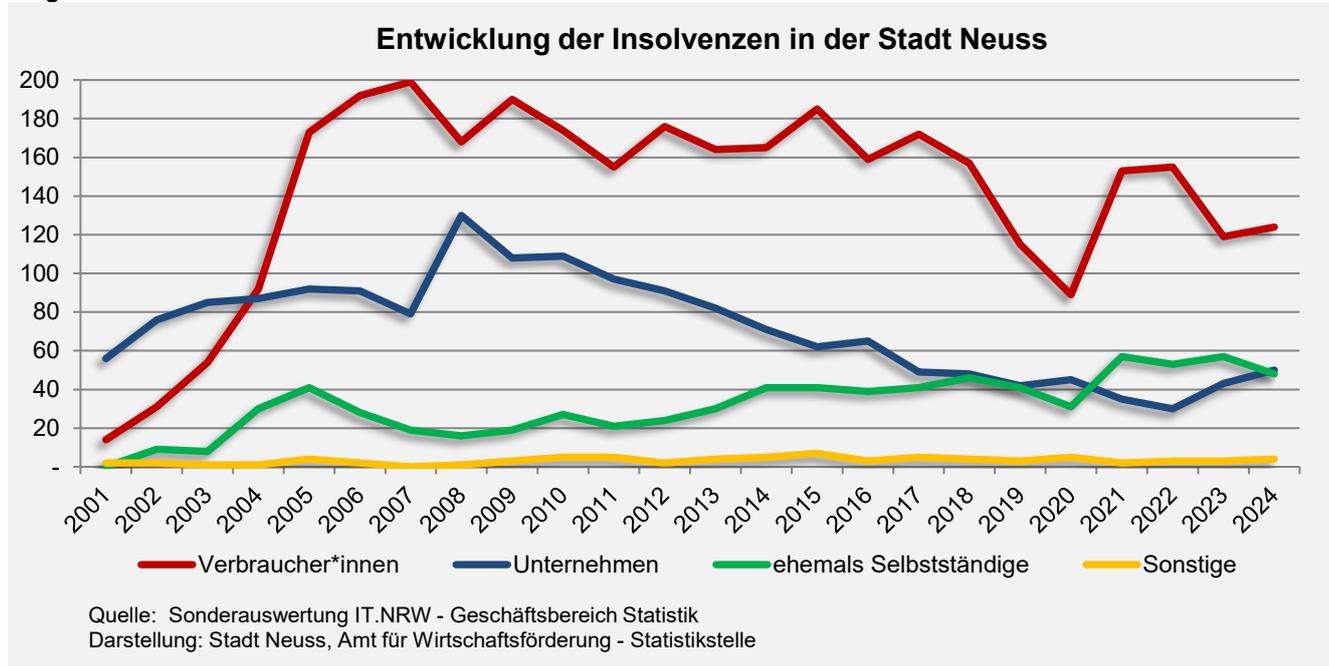


Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Diagramm 1:



Landesweit nahm die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im Jahresvergleich um + 23,4 %, die Zahl der eröffneten Verfahren um + 19,2 % und die der mangels Masse abgewiesenen Verfahren um + 35,2 % zu. Die voraussichtlichen Forderungen waren im Land NRW deutlich höher als im Vorjahr (+ 58,2 %). In der Stadt Neuss war die Zunahme noch wesentlich deutlicher. Die zu erwartenden Forderungen lagen mehr als 3,5mal so hoch wie im Vorjahr (vgl. Abbildung 1). Ein höherer Wert wurde zuletzt 2009 erreicht, als sich Deutschland in einer Rezession in Folge der Weltwirtschaftskrise befand.

Abbildung 1:

		Insolvenzverfahren			betroffene Arbeitnehmende	Voraussichtliche Forderungen in 1.000 €
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt		
Stadt Neuss	2020	27	18	45	79	13.047
	2021	25	10	35	19	30.364
	2022	22	8	30	92	6.213
	2023	32	11	43	28	26.737
	2024	30	20	50	72	95.408
Differenz	absolut	- 2	+ 9	+ 7	+ 44	+ 68.671
	2024 zu 2023 in %	- 6,3	+ 81,8	+ 16,3	+ 157,1	+ 256,8
NRW	2020	3.025	1.328	4.353	73.703	7.943.347
	2021	2.815	1.135	3.950	14.681	5.818.145
	2022	2.741	1.042	3.783	14.305	3.035.282
	2023	3.386	1.186	4.572	53.815	8.623.753
	2024	4.036	1.604	5.640	55.534	13.642.601
Differenz	absolut	+ 650	+ 418	+ 1.068	+ 1.719	+ 5.018.848
	2024 zu 2023 in %	+ 19,2	+ 35,2	+ 23,4	+ 3,2	+ 58,2

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik
Statistisches Bundesamt (Destatis), IT.NRW

Tabelle: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle



Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Die Zahl der betroffenen Arbeitnehmenden in der Stadt Neuss lag 2024 bei 72 Personen und damit deutlich über dem Wert von 2023 (28 Personen). Landesweit waren 55.534 Arbeitnehmende von Unternehmensinsolvenzen betroffen. Schwerpunkte des Insolvenzgeschehens in NRW bildeten das Baugewerbe und der Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“, in dem auch die höchste Zahl betroffener Beschäftigter festzustellen war. Ebenfalls hohe Betroffenenzahlen mussten im Wirtschaftsbereich „Gesundheits- und Sozialwesen“ sowie im verarbeitenden Gewerbe hingenommen werden.

Die strukturelle Aufgliederung der Insolvenzen (vgl. Abbildung 2) zeigt, dass im Jahr 2024 in der Stadt Neuss die meisten Insolvenzen (30,0 %) auf den Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ entfielen. Der Großteil der insolventen Unternehmen (68,0 %) hatte die Rechtsform einer GmbH.

Wie sich die Zahl der betroffenen Arbeitnehmenden und der voraussichtlichen Forderungen auf die Unternehmen verteilt, kann seit 2019 nicht mehr festgestellt werden, da beide Werte von IT.NRW aus Geheimhaltungsgründen nur noch als Gesamtwert ausgewiesen werden.

Abbildung 2:

Insolvenzen von Unternehmen in der Stadt Neuss - Jahresergebnis 2024*	Insolvenzen		betroffene Arbeitnehmende	Voraussichtliche Forderungen in 1.000 €
	absolut	in %	absolut	absolut
nach Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	3	6,0	.	.
Energieversorgung	-	-	-	-
Baugewerbe	5	10,0	.	.
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	15	30,0	.	.
Verkehr und Lagerei	5	10,0	.	.
Gastgewerbe	4	8,0	.	.
Information und Kommunikation	2	4,0	.	.
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistung	2	4,0	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	1	2,0	.	.
Freiberufliche, wiss. und technische Dienstleistung	7	14,0	.	.
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	3	6,0	.	.
Erziehung und Unterricht	-	-	-	-
Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	-	-
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	4,0	.	.
Sonstige Dienstleistung	1	2,0	.	.
Insgesamt	50	100,0	.	.
nach Rechtsformen				
GmbH	34	68,0	.	.
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	15	30,0	.	.
Sonstige (Personengesellschaften, GmbH & Co. KG)	1	2,0	.	.
Insgesamt	50	100,0	.	.
nach dem Alter der Unternehmen				
bis 3 Jahre alt	4	8,0	.	.
3 bis unter 8 Jahre alt	16	32,0	.	.
8 Jahre und älter	15	30,0	.	.
unbekannt	15	30,0	.	.
Insgesamt	50	100,0	72	95.408
* Hinweis: Aus Geheimhaltungsgründen wird die Zahl der betroffenen Arbeitnehmenden und der voraussichtlichen Forderungen seit dem Berichtsjahr 2019 nur noch als Gesamtwert ausgewiesen.				
. = Angaben aus Datenschutzgründen gesperrt				
Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik				
Tabelle: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle				

